

Geibel, Emanuel: 2. (1833)

- 1 In diesen Säulengängen,
- 2 Wo um vermorscht Gestein
- 3 Sich tausend Blüten drängen,
- 4 Wie träum' ich gern allein!

- 5 Mit rätselhaften Schauern
- 6 Beklemmen hier die Brust
- 7 Erinnerungsvolles Trauern
- 8 Und reichste Jugendlust.

- 9 Wohl klagt das Herz bekümmert
- 10 Um diese schöne Welt,
- 11 Die rettungslos zertrümmert
- 12 Gemach in Staub zerfällt;

- 13 Doch spür ich, von den Düften
- 14 Des jungen Tags umglüht,
- 15 Daß auch auf Göttergrüften
- 16 Der Frühling wieder blüht.

- 17 Granaten bringt und Reben
- 18 Versöhnend jedes Jahr,
- 19 Und süß ist heut das Leben,
- 20 So wie's den Alten war.

- 21 Ach, wäre jener Sonnen
- 22 Erlauchtes Rosenlicht
- 23 Nicht auch in Nacht zerronnen,
- 24 So liebt' ich heute nicht.